

Doch Eurer Nähe, schöne Kunigunde,
Sich gern erfreuen.

Hugo. Ihr wisst Welch einen Freund
In diesem Edeln ich besitze,
Wir müssen hoch ihn ehren,
Er sei des Festes König.

Chor. Wir ehren den Edeln vor allen,
Mög' heut' es bei uns ihm gefallen!

Hugo. Ihr Freunde meines Freundes,
Verschmäh't es nicht, die Freude dieses Tags zu mehren.

Röschen. Entfernt von ihm muss ich einsam stehn,
Verstohlen nur darf ich nach ihm sehn,
Die Glückliche muss ich beneiden dort,
Die mit ihm theilen kann Blick und Wort.

(Pantomimischer Tanz, während dessen:)

Faust. So hoher Schönheit Fülle,
Wer könnte widerstehn?

Kunig. O schweiget, schweiget stille,
Nicht mag ich euch verstehn.

Mephist. Traut nicht der Freund-
schaft Hülle,
Sein Herz versucht zu sehn.

Hugo. Zu edel ist sein Wille,
Er kann nicht hintergehn.

Röschen. Mein Herz, o schweige stille,
Er kann dich nicht verschmäh'n.

Faust. Hinweg, verhasste Hülle,
Ich muss mich frei hier sehn.

Kunig. Gelähmet ist mein Wille,
Wie musste mir geschehn.

Franz. So reichen Glanzes Fülle
Hab' ich noch nie gesehn.

Chor. Auf, theures Paar, in's Braut-
gemach

Winkt fröhlich Hymens Fackel schon!
Folg' froh dem frohen Gotte nach,
Empfang' der treuen Liebe Lohn!

Faust. Einen Kuss von Eurem Munde
Meine Seele gäb' ich hin!

Kunig. O lasst ab, lasst ab zur Stunde,
Nimmer bringt es euch Gewinn.

Mephist. Bald gereut's euch dieser
Stunde,

Hegt noch Zweifel euer Sinn!

Hugo. Schnell erlang' ich sich're
Kunde,

Tret' ich leise näher hin.

Röschen. Geb' ich ihr auch von mir
Kunde,

Nimmer bringt es hier Gewinn.

Faust. Tief im Herzen brennt die
Wunde,

Nimmer zähm' ich meinen Sinn.

Kunig. Tief im Herzen brennt die
Wunde,

Meine Stärke ist dahin.

Franz. Wie sie zieh'n in schöner Runde
Wie sie leicht vorüber fliehn!

Chor. Auf, theures Paar! etc. etc.

Kunig. Wie in einem Zauberkreis
Hält es mich in seiner Nähe,

Dass ich nicht zu wählen weiss,
Ob ich bleibe, ob ich gehe.

Faust. Nein, nicht kannst du mich
hassen,

Liebend pocht dir die Brust,

Nimmer kann ich dich lassen,

Dein Besitz nur ist Lust.

Mephist. Frech und blind ist die Be-
gier!

Röschen. Weh' mir! was erblick'
ich hier!

Hugo. O unerhörter Frevel!

Das Weib mir zu verführen,

Vor meinen Augen hier!

Du kamst mit lüsterlichem Muth,

Des Freundes Ehre zu kränken,

Den Schimpf sollst, Frecher, du büssen,

Ihn tilget einzig dein Blut.